

AUFTRAGSBEKANNTMACHUNG
ÖFFENTLICHE AUSSCHREIBUNG nach § 3 Abs. 1 VOB/A

Die Verbandsgemeindewerke Loreley schreibt für die Verbandsgemeindewerke Loreley (Betriebszweig Wasserversorgung) und die RheinHunsrück Wasser, Dörth den Bau der Verbundwasserleitung Bornich bis Ortsteil Heide öffentlich aus.

Art des Auftrags: Bauauftrag

Ort der Ausführung: 56348 Bornich – Ortsteil Heide

Art und Umfang der Leistung: Los 01 - Verbindungsleitung Bornich bis Übergabepunkt Heide

- Bodenaushub 1.750 m³
- Horizontalbohrung DN 500 12 m
- Wasserleitung GJS DN 250 verlegen 960 m
- Einbau von Formteilen GJS DN250 45 Stk.
- Steuerkabel verlegen 960 m
- Leitungszone herstellen 625 m³
- Errichtung Druckminderbauwerk 1 Stk.

Los 02 - Bau der Verbindungsleitung und Erneuerung Ortsnetzleitung OT Heide

- Grabenaushub 1.250 m³
- Horizontalbohrung DN 300 30 m
- Rohre PE 100 DA160 verlegen 1.015 m
- Hausanschlusserneuerung PE100 DA32 10 Stk.
- Leitungszone herstellen 1,015m³
- Grabenverfüllung 410 m³

Losweise Vergabe: Die Vergabe nach Losen wird vorbehalten

- Nein
- Ja, Angebote können abgegeben werden
 - nur für ein Los
 - für ein oder mehrere Lose
 - nur für alle Lose

Ausführungszeitraum: 27. KW. 2019 bis 18. KW.2020

- Nebenangebote:** sind zugelassen
(ggf. unter Bedingungen, siehe Angebotsaufforderung)
 sind nicht zugelassen
- Vergabestelle:** Verbandsgemeindewerke Loreley
Dolkstraße 3, 56346 St. Goarshausen
E-Mail: Loreley@Bieteranfrage.de
- Anforderung:** Vergabeunterlagen können ausschließlich in elektronischer Form unter www.subreport-elvis.de/E87931663 bezogen werden.
- Gebühr:** Eine Schutzgebühr für den Bezug der Vergabeunterlagen wird nicht erhoben.
- Ablauf der Angebotsfrist:** Datum: 16.04.2019
- Los 01 - Verbindungsleitung Bornich bis Übergabepunkt Heide..... 14:00 Uhr
 - Los 02 - Bau der Verbindungsleitung und Erneuerung Ortsnetzleitung OT Heide 15:00 Uhr
- Sprache:** Das Angebot ist in deutscher Sprache abzufassen.
- Form der Angebotsabgabe:** Angebote können ausschließlich elektronisch (verschlüsselt über die Vergabeplattform) abgegeben werden.
Die Einreichung schriftlicher Angebote (in Papierform) ist nicht zugelassen.
- Eröffnungstermin und -ort:** Datum: 16.04.2019
- Los 01 - Verbindungsleitung Bornich bis Übergabepunkt Heide..... 14:00 Uhr
 - Los 02 - Bau der Verbindungsleitung und Erneuerung Ortsnetzleitung OT Heide 15:00 Uhr
- Verbandsgemeindewerke Loreley
Verwaltungsstandort Braubach, Friedrichstr. 12, 56338 Braubach, Raum: 21.
- Personen, die bei der Eröffnung anwesend sein dürfen:
Bieter und deren Bevollmächtigte sind nicht zugelassen.
- Bindefrist:** bis 23.05.2019
- Zuschlagskriterien:** Siehe Vergabeunterlagen.
- Werkstätten für behinderte Menschen, Blindenwerkstätten und Integrationsprojekten i.S.d § 132 SGB IX (= Bevorzugte Einrichtungen)
Ist ein Angebot, das von einer der vorgenannten Bevorzugten Einrichtung abgegeben wurde, ebenso wirtschaftlich oder annehmbar wie das ansonsten wirtschaftlichste Angebot eines nicht bevorzugten Bieters, so wird der Zuschlag auf das Angebot der Bevorzugten Einrichtung erteilt. Bevorzugten Einrichtungen wird immer dann der Zuschlag erteilt, wenn ihr Angebotspreis den des

wirtschaftlichsten Bieters um nicht mehr als 15 % übersteigt. Falls das Angebot von einer Bietergemeinschaft abgegeben wird, wird nur der Anteil berücksichtigt, den die Bevorzugten Einrichtungen an dem Gesamtangebot der Arbeitsgemeinschaft haben. Der Anteil der bevorzugten Einrichtungen an der angebotenen Leistung ist bei Angebotsabgabe anzugeben. Der Nachweis der Bevorzugteneigenschaft ist mit dem Angebot zu führen.

- **Berücksichtigung von Ausbildungsbetrieben**
Bei der Wertung der Angebote wird im Rahmen der vergaberechtlichen Bestimmungen bei sonst wirtschaftlich gleichwertigen Angeboten dem Unternehmen bevorzugt der Zuschlag erteilt, das Ausbildungsplätze bereitstellt oder sich an der beruflichen Erstausbildung beteiligt. Der Nachweis der Erfüllung dieser Kriterien ist durch Eigenerklärung mit dem Angebot zu führen. Eine Anwendung dieser Regelung ist ausgeschlossen, wenn eines der gleichwertigen Angebote von einem ausländischen Bieter abgegeben wurde.
- **Berücksichtigung von Unternehmen mit Frauenfördermaßnahmen**
Bei der Wertung der Angebote wird im Rahmen der vergaberechtlichen Bestimmungen bei sonst wirtschaftlich gleichwertigen Angeboten dem Unternehmen bevorzugt der Zuschlag erteilt, das zum Zeitpunkt der Ausschreibung im Verhältnis zu den mitbietenden Unternehmen einen höheren Frauenanteil an den Beschäftigten ausweist oder Maßnahmen zur Förderung der Gleichstellung von Frauen im Erwerbsleben durchführt. Der Nachweis der Erfüllung dieser Kriterien ist durch Eigenerklärung mit dem Angebot zu führen. Eine Anwendung dieser Regelung ist ausgeschlossen, wenn eines der gleichwertigen Angebote von einem ausländischen Bieter abgegeben wurde.
- **Nachweise, mit dem Angebot vorzulegen:**
 - Der Bieter hat mit seinem Angebot zum Nachweis seiner Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit eine direkt abrufbare Eintragung in die allgemein zugängliche Liste des Vereins für Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) nachzuweisen.
Der Nachweis der Eignung kann auch durch Eigenerklärungen gem. Formblatt 124 (Eigenerklärungen zur Eignung), alternativ durch Vorlage einer Einheitlichen Europäischen Eigenerklärung (EEE) erbracht werden.
Hinweis: Soweit zuständige Stellen Eigenerklärungen bestätigen, sind von Bietern, deren Angebote in die engere Wahl kommen, die entsprechenden Bescheinigungen auf Verlangen der Vergabestelle innerhalb der von der Vergabestelle benannten Frist vorzulegen. Das Formblatt 124 (Eigenerklärungen zur Eignung) ist den Vergabeunterlagen beigelegt.
 - DVGW-Zertifikat W3 (pe und ge) nach GW 301 oder gleichwertiger Nachweis
Zum Nachweis der Eignung können auch gleichwertige Zertifikate von Drittanbietern vorgelegt werden. Unabhängig der Frage, von

welchem Anbieter entsprechende Zertifikate vorgelegt werden, behält sich die Vergabestelle vor, sich die dem jeweiligen Zertifikat zu Grunde liegenden Unterlagen und Prüfberichte vorlegen zu lassen.

Sämtliche mit dem Angebot einzureichenden Nachweise sind in einer den Vergabeunterlagen beigefügten Nachweisliste gem. § 8 Abs. 2 Nr. 5 VOB/A aufgeführt.

Nachweise, auf gesondertes Verlangen vorzulegen:

Gegebenenfalls auf gesondertes Verlangen vorzulegende Nachweise sind in der Angebotsaufforderung unter Buchstabe D) und Ziffer 3.2 aufgeführt.

geforderte Sicherheiten:

- Siehe Vergabeunterlagen.

Zahlungsbedingungen: Siehe Vergabeunterlagen.

Nachprüfungsstelle (§ 21 VOB/A): Kreisverwaltung des Rhein-Lahn-Kreises Insel Silberau, 56130 Bad Ems

St. Goarshausen, 25.03.2019

Verbandsgemeindewerke Loreley
(Werkleitung)